

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 109 (2015)  
**Heft:** 2

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**«Angesichts der Vielheit der Ausgebeuteten und Ausgeschlossenen müssen auch in der innerkirchlichen Arbeit neue Allianzen derjenigen gebildet werden, die keine ausreichende Sorge und nicht genügend Schutz und Anerkennung vom Staat unter Einfluss des kapitalistischen Systems erhalten. Nicht der Zugriff auf alte vermeintliche ›Identitäten‹, sondern die Ausrichtung an gemeinsamen gesellschaftlichen Projekten ist das entscheidende Prinzip der neuen Allianzen.»**

Ulrike Auga

<b>Der Hauptmann von Kapernaum</b>	
Eine sprachkritische Untersuchung im Dialog zwischen Melinda Nadj Abonji und Sreten Ugričić	<b>37</b>
<b>Al Imfeld zum Achtzigsten</b>	
<b>Die Befreiung kommt ganz langsam</b>	
Matthias Hui im Gespräch mit Al Imfeld	<b>42</b>
<b>Heikle Mission</b>	
Al Imfeld zu Mission zwischen Bündnissen mit der Kolonialmacht und Visionen der Vielfalt	<b>50</b>
<b>Afrika im Gedicht</b>	<b>55</b>
<b>Widerstand für eine solidarischere Gesellschaft</b>	
Ulrike Auga über geschlechterorientierte Arbeit in der Kirche als Beitrag zu breiten gesellschaftlichen Visionen	<b>57</b>
<b>Der Marktpreis des Applauses</b>	
Thomas Gröbly über Alternativen zur neoliberalen Ökonomie	<b>62</b>
<b>Alltag in ... Zürich-Altstetten</b>	
Kolumne von Gerhard Meister	<b>65</b>
<b>Die letzten Jahre – Palliative Care als hörende Medizin</b>	
Monika Stocker fragt nach beim Lausanner Palliativmediziner Gian Domenico Borasio	<b>67</b>
<b>Herzensangelegenheiten</b>	
Wegmarke von Monika Stocker über das Herzliche	<b>68</b>